

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 38

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu den Zwischenfällen an der Südgrenze

(Auf italienischer Seite ist jeder Grenzkilometer von etwa 20 Mann bewacht, auf unserer Seite trifft es etwa 0,4 Grenzwächter auf den Kilometer.)



Wodurch der Mut der faechistischen Miliz ohne weiteres verständlich wird.

H E R B S T M O D E

September ist's, der Herbst beginnt,
's gibt wieder schöne Tage,
Doch Sorgen macht der Damenvelt
Die „Herbstbekleidungsfrage“.
Man will den Herbst betonen doch,
Und fält're Jahreszeiten,
Und vom „Verschleiern“ doch noch nicht
Bis zum „Verhüllen“ schreiten.

Man glaubt, — aus Altruismus schon,
Dass man der Mittwelt schuldet,
Den Anblick jeder Rundung, die
„Punktroller“ heut' noch duldet,
Der ärmellose Jumper d'rüm
Umschließt die Büste enge,
Ein enges Röckchen schließt sich an,
Von minimaler Länge.

Besonders niedlich sieht es aus
Und sommerlich, beim Bücken,
Man kann mit Dessois, so man hat,
Die ganze Welt entzücken.
Doch da dies öfters doch erregt
Altäterlich Bedenken,
Wird sich die kluge Dame stets
In Dessois sehr — beschränken.
Fräničen